Leipziger Tageblatt

Anzei

№ 83.

aben

u=

er=

ein

en,

erften

camen

n des

ten

nberg.

in.

te.

burg.

r Dahn. d, und

Railand.

aviere.

wiere.

ben.

Bologne.

Stabt

indet

ere.

ne.

Donnerstag, ben 23. Marg.

1848

Leipzig, ben 22. Marg. Die Bereibung ber bier garnifo: nirenden beiben Bataillone ber leichten Infanterie auf Die Ber= faffung machte ben heutigen Tag ju einem feltenen Fefttage. Der Einbrud biefer Feierlichteit ift gewiß fo tief in Aller Bergen ge= fcrieben, bağ es einer Schilberung berfelben in b. Bl. nicht bebarf. Bir begnügen une baber, nur bie von Bielen nicht beutlich gehörte Gibesformel hier mitzutheilen. Gie lautete:

"36 fcmore hiermit zu Gott, bag ich außer ber bereits angelobten Treue gegen ben Konig und ber Befolgung ber Befete und Kriegsartitel auch bie Landesverfaffung genau beobachten will, fo mahr mir Gott helfe burch Jefum Chris ftum, Amen !"

Gin Bort an Leipzige Bolfevertreter! (Gine Stimme aus bem Gebirge.)

Sier, wo icon fur's phyfifche Leben freie, frifche Luft meht, ba begrußt man boch mit nicht geringerer Freude bas geiflige Gle= ment ber Freiheit als eine gludliche Geburt ber Jestzeit. Bir gebenten mohl babei mit inniger Dantbarteit unferes lieben Leip: Big, bas mit regem Intereffe bas erfte Bort ergriff furs Bater= land und fein Bobl, beffen Lohn auch ber fein muß, gu verneh: men, wie mit wenig elenben Musnahmen (es barf ja nie! an folden fehlen) die Sympathie ber Gefammtheit ber Bewohner fich ausspricht, wie freudige Erfolge bas Land ichon begluden und wie es fich fagen barf, vielleicht burch bie rechtzeitige Offen heit an bem Throne verhütet zu haben, bag nicht erft wie in Bien und Berlin mit blutigen Opfern - bas Bolkerecht und Bolks: glud ertauft werben muß! Aber mit Guch, Ihr Bruber, gebenten auch wir nicht engherzig unseres Landchens allein, nein mit Euch bes gangen großen beutschen Baterlandes. Und richten wir ernft ben Blid babin, ba brangt Gins uns noch gur Mussprache: eine Schmach Deutschlands ift's ba noch, an bie weniger im Drange bes Bielen gedacht murbe, eine Schmach, gegen bie Leipzig, Leipzigs Preffen zu Felde ziehen, über bie fie bas Bolt und bie Fürften aufelaren möchten, bie Schmach fur's gange gebilbete Deutschland, es find

de Rlöfter! In Deutschland follte bie Aufhebung ber Rlofter eine gemein: Schaftliche Sache bes Boltes, wie ber Fürften werben! Bas find fie? Sprechen wir von ber großen Mehrheit, fo find fie ber Seerd ber Geheimniffe - ber geiftigen Intriguen und oft genug ichon auch ber politischen. Sind fie nicht meift vom Jesuitismus ans geftedt? Und wie viele find nicht bie Ruhepolfter ber Faulheit, Beilheit - und ftrafbarer Gunben! Bir meinen Monches wie Monnentlöfter !

wurde manche und gerabe bie ichonften Gauen ummehen! -Belde herrlichen Staats: und Bolteintereffen tonnten burch ihre | ju machen, bie Ordnung in fich felbft aufrecht ju halten.

Mufhebung begunftigt und naber geführt, wie tonnten Deutschlands Sochichulen bis herunter jur fleinften Bolfe : und Dorfichule volltommene Staatsanftalten und bie Laft bes Schulgelbes u. f. w. gerade der armeren Boltsclaffe jum großen Theil abgenommen und erleichtert merben !

Moge Leipzig, bas offene, freie Leipzig, mogen feine einfluß: reichen, mahren Manner, Die wieder mit ber Glite von Deutsch= lands mahren Bolfsvertretern - und vielleicht mit ben nun balb mahrhaft deutschen Bundestagegenoffen in Berbindung fteben, auch hierin ein Bort reben, reben ju Rus und Frommen von Taus fenden, ja Millionen, reben in Bort und Schrift! Gewiß ber Bahlfpruch von Millionen ift : In Deutschland feine Rlofter mehr!

Dr. Groff und der "Berfaffungefreund."

Gine fcwere Ungerechtigkeit begeht der "Berfaffungsfreund," indem er unfern abtretenden Dberburgermeifter Dr. Groff mit einer Fluth von Borwurfen und Beschuldigungen in den ftareften Mus: bruden überschüttet. Und warum? weil ber Dberburgermeifter von Leipzig, am Enbe feiner öffentlichen Laufbahn noch, ben Mus genblid und mas man ju thun, richtig begriffen hatte, weil er, faft alleinstehend bann, nicht eine Opposition versuchte, die gang bestimmt Leipzig in Aufruhr verfest und mahrscheinlich in unfagliches Unglud gefturgt hatte. Beil er, nicht in feinem Ramen, fonbern im Ramen ber Stadt fprechend und handelnd, redlich nach feinen Rraften beigetragen hat, baß ber einzig mögliche Beg eingeschlagen murbe, bie Intereffen ber gewaltigen Sandels: ftadt ju ichugen und nicht Aller Boblftand ju gefährden, wenn nicht zu begraben. Beil Leipzig einig mar, weil bas Dberhaupt ber Stadt, Magiftrat und Stadtverordnete, gufammen mit ber Bevolkerung gingen, beshalb nur hat ber Aufruhr nicht auch in unfern Stragen getobt, beshalb hat man bei uns nicht gemorbet, nur beshalb ift - mahrend ringeum Deutschland in Budungen liegt - auch nicht bie geringfte Bewaltthatigfeit bei uns vorgekommen. Ja, felbft als eine Rachricht bas Gemuth jedes Bewohners von Leipzig mit ber gerechteften Entruftung erfüllte, bie Rachricht, bag nicht allein fachfisches, fondern fogar preußisches Militair ju Taufenben unfere Stadt umzingelt habe, und bes Bints gewärtig fei, über uns herzufallen, bie wir nichts gethan haben, als bas ju bitten, mas alle unfere beutfchen Bruber forberten; felbft als die tieffte Emporung über biefe, auch jeder, auch ber allergeringften Beranlaffung erman: gelnde, brohende Magregel überall, überall laut murbe, felbft bei einer folchen gebotenen Gelegenheit die Grengen ber Drbnung gu überfchreiten, ift Leipzig herr feiner felbft geblieben und hat fich nicht verloren. Aber auch hier traten fofort Stadtverorbnete und Magiftrat vereint auf mit ben gerechteften Forberungen, bie, D ware Deutschland frei von biefer Peft, welche freie Luft unfere Lebensmittel vertummernbe Belagerung einer Stadt fofort aufzuheben, bie noch nicht einmal nothig gehabt, einen Berfuch